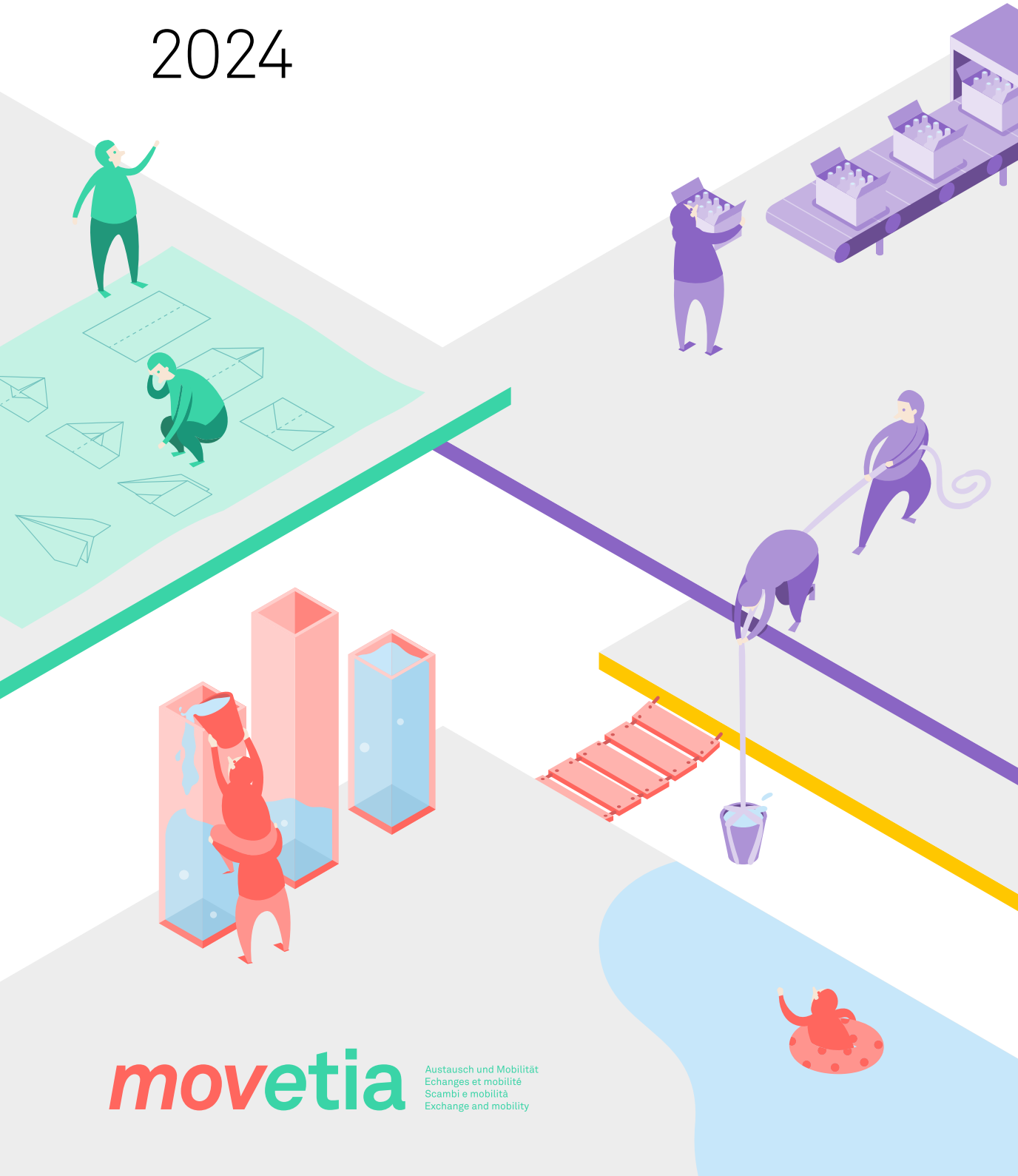




Jahresbericht 2024



movetia

Austausch und Mobilität
Echanges et mobilité
Scambi e mobilità
Exchange and mobility

Inhalt

Vorwort des Präsidenten des Stiftungsrats	2
Vorwort des Direktors	3
Die 5 Handlungsfelder von Movetia	4
Vision, Mission und Governance	5
Finanzierung	7
Statistik pro Bildungsstufe	10
Promotion und Kommunikation	13
Netzwerke und Partnerschaften	16
Finanzen	18
Jahresrechnung	18
Anhang zur Jahresrechnung 2024	23
Revisionsbericht	30

Impressum

Herausgeber: Movetia – Austausch und Mobilität, Bern

Gestaltung: Hahn + Zimmermann, Bern

Veröffentlichung: November 2025

www.movetia.ch

Vorwort des Präsidenten des Stiftungsrats



Anfang 2024 durfte ich das Präsidium des Stiftungsrates von meinem Vorgänger übernehmen. Mit Movetia traf ich auf eine nationale Agentur, die sich als Institution seit ihrer Gründung positiv entwickelt hat: Sie erbringt für das Bildungssystem wertvolle Leistungen zur Förderung von Austausch und Mobilität und ist in der Landschaft der Akteure gut verankert. Herzlichen Dank an alle, die in den letzten Jahren zu dieser erfolgreichen Aufbauphase beigetragen haben! Besonders freut mich, dass 2024 die Zahl der geförderten Mobilitäten weiter gesteigert werden konnte.

Doch der Weg geht weiter und die Zukunft hält grosse Herausforderungen für Movetia bereit: Die Bedeutung von sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen sowie von vertieften institutionellen Kooperationen nimmt in den zunehmend grenzüberschreitend vernetzten Bildungs- und Wirtschaftsräumen weiter zu. Mobilität und Austausch auf allen Ebenen müssen deshalb weiter unterstützt und ausgebaut werden.

Dies bedingt, dass die bereits gut etablierten Strukturen und Prozesse bei Movetia noch weiter professionalisiert und die Kapazitäten in spezifischen Bereichen ausgebaut werden. Gleichzeitig gilt es für Movetia, weiterhin agil und nahe an den Bedürfnissen der Zielgruppen zu bleiben und die zur Verfügung stehenden Ressourcen möglichst effizient und effektiv einzusetzen. Ich bin überzeugt, dass dies dank dem Engagement aller Mitarbeitenden und der Unterstützung der Partner von Movetia gelingen wird.

Rémy Hübschi
Stiftungsratspräsident von Movetia

Vorwort des Direktors



2024 war geprägt von schönen Erfolgen im Bereich Austausch und Kooperationen, aber auch von grossen internen Herausforderungen für die Agentur.

Auf nationaler Ebene ist die Bilanz mit mehr als 22'000 geförderten Mobilitäten sehr positiv – ein Anstieg von 31% im Vergleich zu 2023. Allein die zweite nationale Austauschwoche mobilisierte im November mehr als 3'500 Schülerinnen und Schülern in der ganzen Schweiz. Im internationalen Bereich stieg die Mobilität in der Schulbildung und in der Berufsbildung trotz begrenzter Budgets weiter an. Diese erfreuliche Entwicklung zeigt den Erfolg der Strategie von Bund und Kantonen, Austausch und Mobilität in die Bildungsgänge zu verankern. Die Beteiligung von 12 Schweizer Hochschulen an Allianzen der «Europäischen Universitäten» spiegelt ebenfalls die zunehmende Integration der Schweiz in internationale Netzwerke.

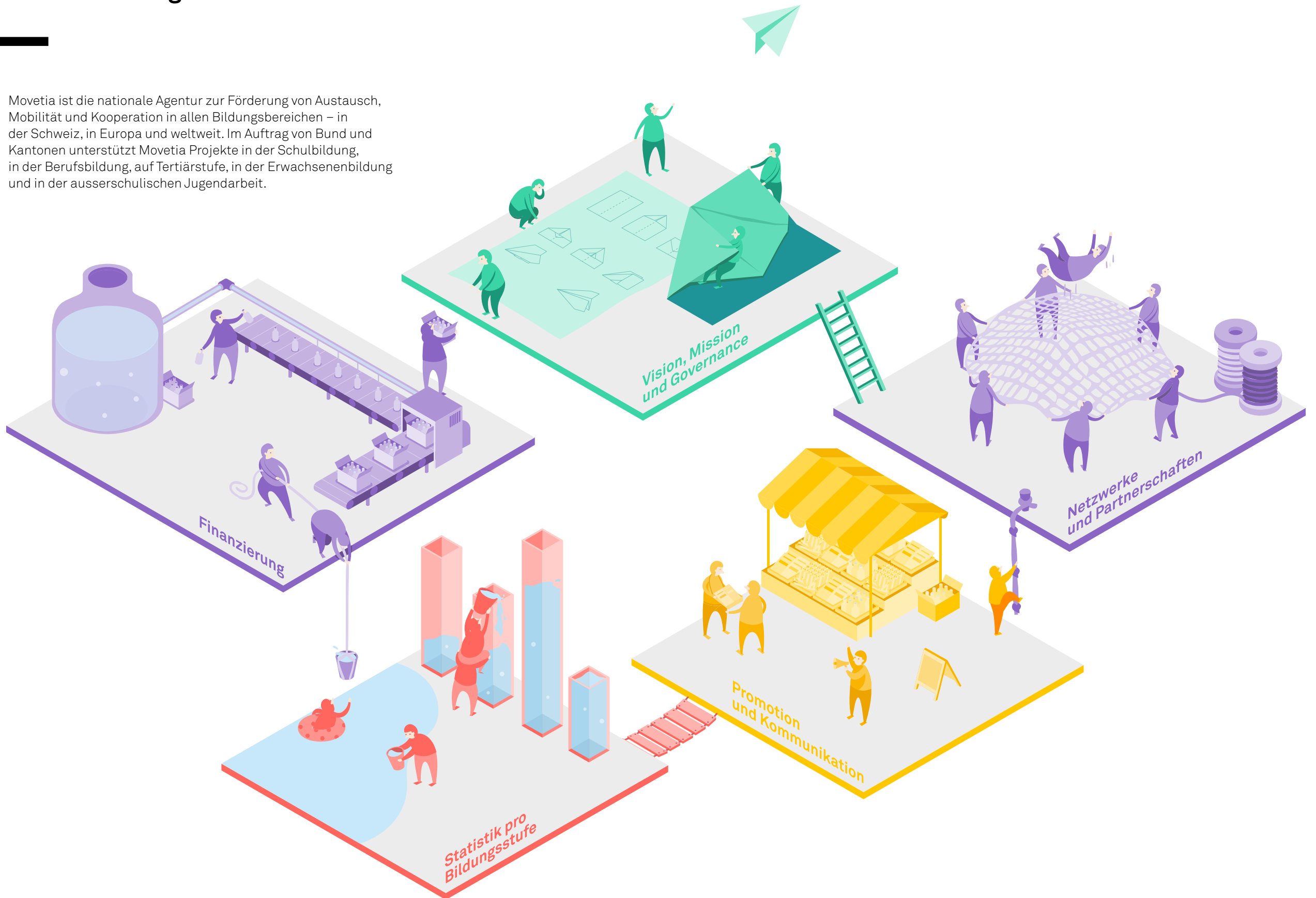
Diese Dynamik stellt die Agentur jedoch auch vor interne Herausforderungen. Das schnelle Wachstum erfordert nun eine Anpassung unserer internen Strukturen. Nach acht intensiven Jahren ist der Übergang von einer Start-up-Logik zu einer strukturierten Institution unausweichlich. Eine Optimierung unserer internen Services ist im Gang und neue Profile werden die Verwaltungs- und Finanzprozesse stärken.

Diese Übergangszeit ist auch eine Chance. Sie bereitet uns auf künftige Herausforderungen wie eine mögliche Teilnahme am europäischen Bildungsprogramm Erasmus+ oder die Stärkung der nationalen Programme vor. Learning by going, auf allen Ebenen.

Olivier Tschopp
Direktor von Movetia

Die 5 Handlungsfelder von Movetia

Movetia ist die nationale Agentur zur Förderung von Austausch, Mobilität und Kooperation in allen Bildungsbereichen – in der Schweiz, in Europa und weltweit. Im Auftrag von Bund und Kantonen unterstützt Movetia Projekte in der Schulbildung, in der Berufsbildung, auf Tertiärstufe, in der Erwachsenenbildung und in der ausserschulischen Jugendarbeit.





Movetia ist die nationale Agentur für die Förderung von Austausch und Mobilität in der Bildung. Im Auftrag von Bund und Kantonen unterstützen wir Austausch-, Mobilitäts- und Kooperationsprojekte in der Schweiz und auf internationaler Ebene finanziell.

Vision

Wir wollen erreichen, dass alle jungen Menschen während ihrer Ausbildung mindestens einmal an einer Austauschaktivität teilnehmen. Diese Vision hält die nationale Strategie Austausch und Mobilität fest, die von Bund und Kantonen verabschiedet wurde.

Wir arbeiten für eine starke Bildungslandschaft mit einer fest verankerten Austauschpraxis. Durch unsere Förderangebote unterstützen wir:

- das Erkunden der kulturellen Vielfalt der Schweiz und anderer Länder,
- das Verständnis zwischen den Gemeinschaften, und
- die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz und ihre Integration im internationalen Kontext.

Wir unterstützen aktiv Erfahrungen ausserhalb der eigenen Komfortzone, die die sprachlichen, fachlichen und persönlichen Kompetenzen der Teilnehmenden stärken, wie zum Beispiel Autonomie, Agilität und Resilienz. Diese «Soft Skills» sind gemäss verschiedenen Studien in der Arbeitswelt zunehmend gefragt, um den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu begegnen.

Mission

Um unsere Vision zu erreichen, unterstützt Movetia Projekte finanziell, vom Einzelaustausch über Gruppenaustausch bis hin zu Kooperationen zwischen Institutionen, in der Schweiz und auf internationaler Ebene. Mit einem Team von etwa 50 Mitarbeitenden in Bern bieten wir den Bildungsinstitutionen eine persönliche Begleitung, um die Organisation ihrer Austausch- oder Kooperationsprojekte zu erleichtern, die Umsetzung zu unterstützen und sie zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Unsere Förderangebote richten sich an alle Bildungsstufen, von der Schulbildung über die Berufsbildung und Hochschulbildung bis zur Erwachsenenbildung und der ausserschulischen Jugendarbeit.

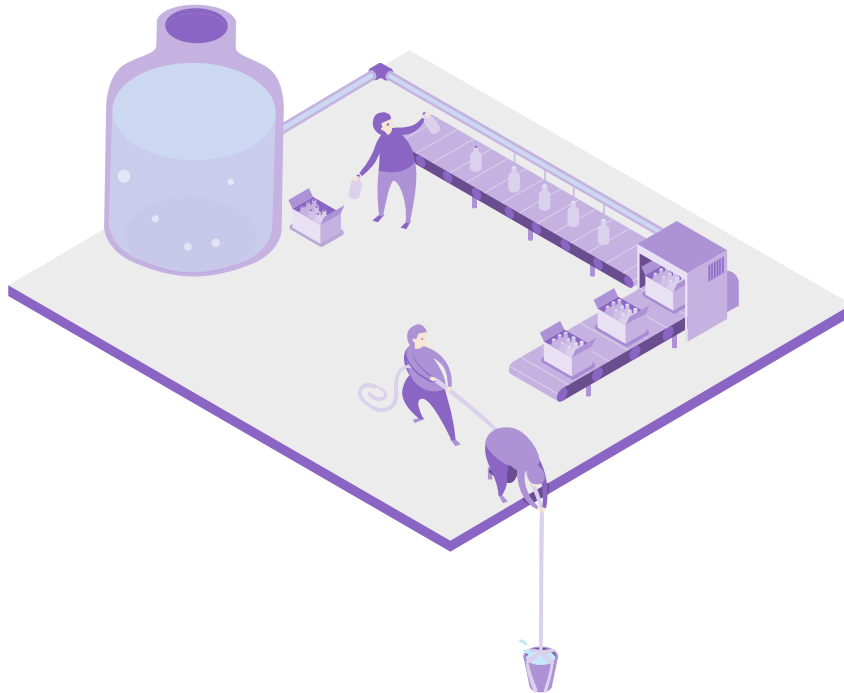
Als nationales Kompetenzzentrum für Austausch und Mobilität unterstützt Movetia auch Schlüsselakteure im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung mit ihrem Fachwissen. Die Agentur fördert Netzwerke, um Austauschpartner zu finden, oder stellt ihre Erfahrungen zur Verfügung, um die Qualität der Projekte zu stärken und Innovationen anzustossen.

Governance

Das Movetia-Gesetz, das die privatrechtlich organisierte Agentur in eine autonome öffentlich-rechtliche Einrichtung umwandeln sollte, wurde 2024 in den eidgenössischen Räten weiter beraten. Der Text wurde vom Bundesrat ausgearbeitet, nachdem die Eidgenössische Finanzkontrolle Anpassungen der Governance gefordert hatte.

Nachdem der Ständerat den Text zunächst abgelehnt hatte, sprach sich der Nationalrat im Herbst dafür aus. Im Frühling 2025 entschied der Ständerat schliesslich, nicht auf die Vorlage einzutreten. Die aktuellen Herausforderungen der Governance sollen im Rahmen des derzeitigen Rechtsstatus korrigiert werden.

Finanzierung



Movetia wird finanziert durch Budgets, die alle vier Jahre vom Bund im Rahmen der Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI) und der Botschaft zur Förderung der Kultur vergeben werden. Die folgende Grafik zeigt die Herkunft der Mittel im Detail.

Übersicht Finanzierung (in Mio. CHF)

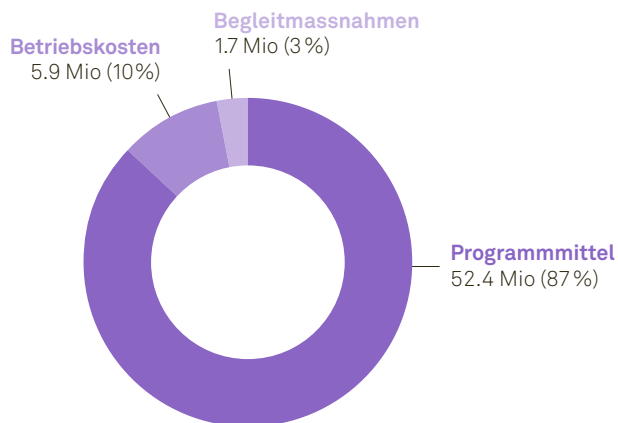
	2024	2023
Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)	53.02	60.5
Bundesamt für Kultur (BAK)	6.84	5.27
Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)	0.10	0.10
Stiftungen	0.04	0.18

Die Finanzmittel für internationale Mobilität und Kooperationen waren tiefer als 2024. Dies liegt insbesondere an zwei Sonderbudgets im Jahr 2023: Mittelübertragungen aus der Covid-19 Pandemie und ein Zusatzkredit des Parlaments zur Unterstützung der Teilnahme von Schweizer Hochschulen an der Initiative Europäischer Universitäten.

Auf nationaler Ebene war die Situation umgekehrt. Die für die Unterstützung von Austauschprogrammen zur Verfügung stehenden Mittel waren fast 1.8 Mio. CHF höher als 2023 – die grösste Budgetsteigerung seit der Gründung 2017. Eine Herausforderung, die jedoch zu einem positiven Ergebnis führte: alle Programme verzeichneten einen Anstieg, insgesamt um mehr als 3'000 Mobilitäten. Hingegen konnten zum ersten Mal in der Tätigkeit von Movetia die alle Mittel nicht vergeben werden, die Ausschöpfungsquote erreicht 90%.

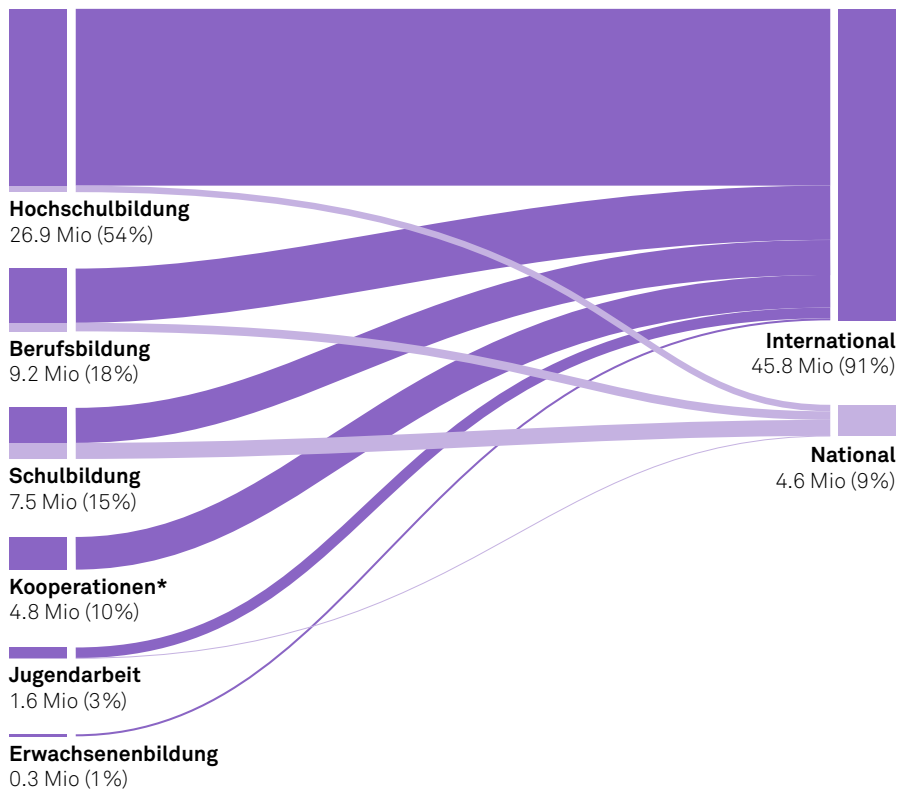
Verwendung der Mittel

Die zugewiesenen Budgets sind in drei Kategorien unterteilt. Der grösste Teil der Mittel fliesst in Förderangebote für Austausch, Mobilität und Kooperation, wie die folgende Grafik zeigt.



Verteilung der Gelder nach Bereichen

Die Programmmittel werden für die verschiedenen Förderangebote eingesetzt. Sie decken alle Bildungsstufen mit jeweils nationalen und internationalen Angeboten ab.



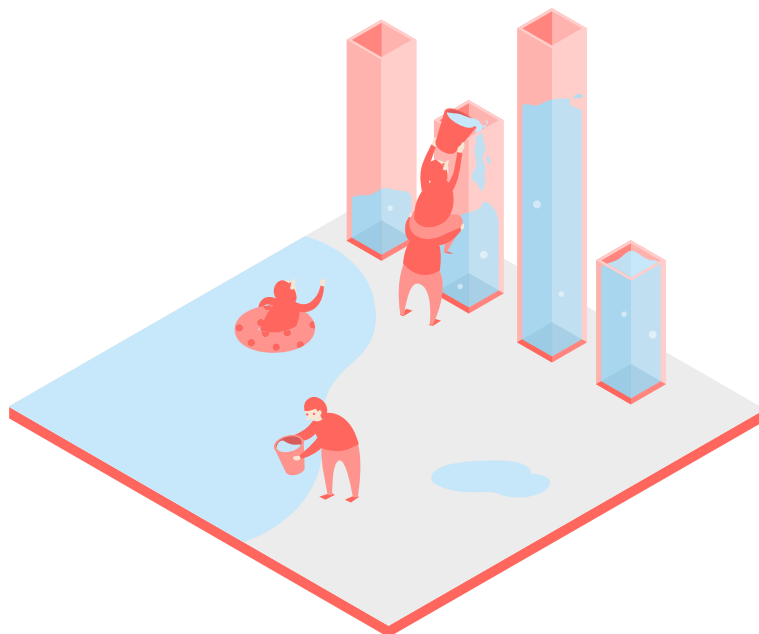
* inkl. Europäische Hochschulen

Optimierung und finanzielle Konsolidierung

Um den Anforderungen des Finanzrahmens des Bundes besser gerecht zu werden, wurden 2024 die Konten von Movetia bereinigt und angepasst. Dies hatte Auswirkungen auf den letzten Projektauftrag 2024 und veranlasste die Agentur zudem, ihre Finanzprozesse weiter zu entwickeln.

Das Geschäftsjahr 2024 schloss mit einem Defizit in der Jahresrechnung, was die Notwendigkeit einer Optimierung des Finanzcontrollings und einer Klärung der Betriebskosten deutlich machte. Die zum Abbau des Defizits ergriffenen Massnahmen wirken sich auch auf den Betrieb 2025 der Agentur aus. Ziel ist bis Ende 2025 eine solide finanzielle Basis zu erreichen.

Statistik pro Bildungsstufe



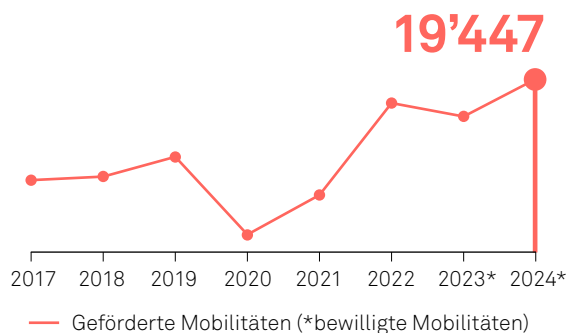
Das Interesse an Austausch, Mobilität und Kooperationen steigt weiter. Die Gesamtzahl der bewilligten Mobilitäten über alle Bildungsstufen hinweg ist höher als 38'900, was einem Anstieg von 15% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. In diesem Kapitel präsentieren wir einen Auszug aus unserer [online-Statistik](#) über Austausch, Mobilität und Kooperationen, die eine Übersicht über die Movetia-Aktivitäten im Jahr 2024 vermitteln, geordnet nach Bildungsstufe.

Schulbildung

Der Bereich Schulbildung ist erfolgreich unterwegs. Einerseits gab es 2024 mehr Klassenaustauschprojekte als je zuvor, aber auch die Zahl der Lehrpersonen, die in einer anderen Schule hospitieren, ist gestiegen. Für Movetia ist dies besonders erfreulich: Lehrpersonen, die Austausch persönlich erlebt haben, können ihren Schülern:innen diese Kultur besser vermitteln.

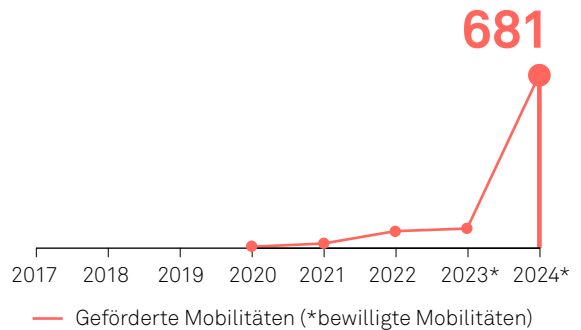
Klassenaustausch in der Schweiz

2024 ist ein Rekordjahr für den Klassenaustausch mit fast 19'500 bewilligten Mobilitäten, was einer Steigerung von 28% gegenüber 2023 entspricht. Dieses Ergebnis ist auf den Erfolg der zweiten nationalen Austauschwoche zurückzuführen (Seite 13). Auch neue Angebote wie eintägige Austausche, die besser auf die Bedürfnisse der Schulen zugeschnitten sind, tragen zum Erfolg bei.



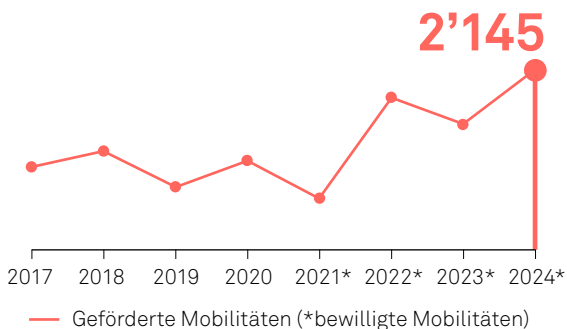
Hospitieren und unterrichten in der Schweiz

Dieses Angebot für Lehrpersonen in der Schulbildung ist 2024 in die Höhe geschossen. Die explosionsartige Zunahme der Mobilität ist auf die Einreichung grosser Projekte zurückzuführen, die von den PHs und den Kantonen koordiniert werden. Das Projekt «Immersion autrement» zum Beispiel, das von den PH Bern, BEJUNE und FHNW geleitet wird, bietet Lehrpersonenduos die Möglichkeit, ein Jahr lang an einem Tag pro Woche den Arbeitsplatz zu tauschen, was die Gesamtzahl stark erhöht.



Berufsbildung

Die Mobilität im Rahmen der Berufsbildung nahm 2024 stark zu, mit einem Rekordjahr sowohl auf internationaler als auch auf nationaler Ebene. Zu diesem Erfolg tragen neue Projekte, aber auch auf die Entwicklung bereits bestehender Projekte bei. Die meisten dieser Projekte betreffen Lernende, Lehrabgänger:innen und Schüler:innen von Fachmittelschulen.

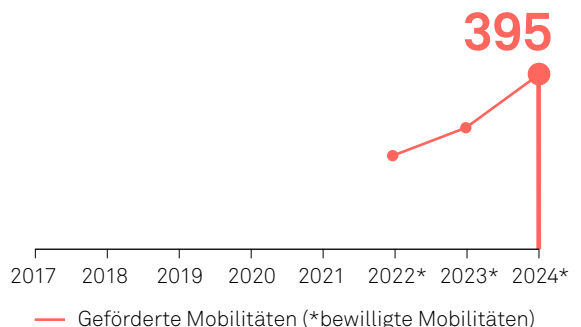


Internationale Mobilität

Der Anstieg um 44% ist auf eine intensive und langjährige Betreuung der Projektträger:innen durch das Team des Bereichs Berufsbildung zurückzuführen, mit dem Ziel eine Kultur der Mobilität in den Berufsschulen zu verankern. Die Nachfrage war 2024 noch höher, mehr als ein Viertel der Mobilitäten konnte nicht finanziert werden.

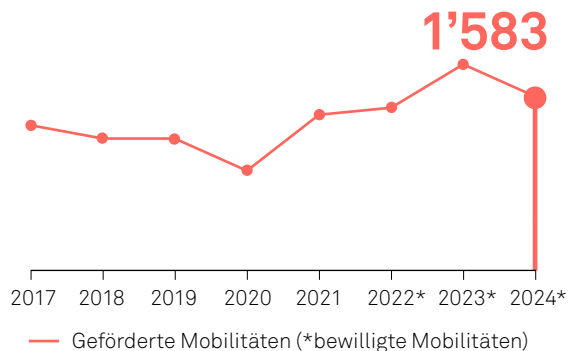
Mobilität auf nationaler Ebene

Auch das Interesse an Mobilitäten in einer anderen Sprachregion der Schweiz ist um fast 45% gestiegen. Das Förderangebot, das 2022 eingeführt wurde, befindet sich noch in der Wachstumsphase, die durch verschiedene Kommunikationsmassnahmen für das Zielpublikum unterstützt wird. Der Trend dürfte sich 2025 fortsetzen, wenn die nationale Austauschwoche zum dritten Mal stattfindet und auf die Berufsbildung ausgeweitet wird.

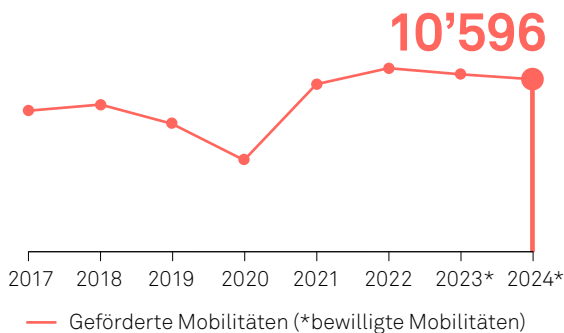


Ausserschulische Jugendarbeit

Die Nachfrage bei Projekten der ausserschulischer Jugendarbeit ist immer noch grösser als die zur Verfügung stehende Mittel. Die geförderten Mobilitäten sind auf einem hohen Niveau leicht rückläufig.



Hochschulbildung

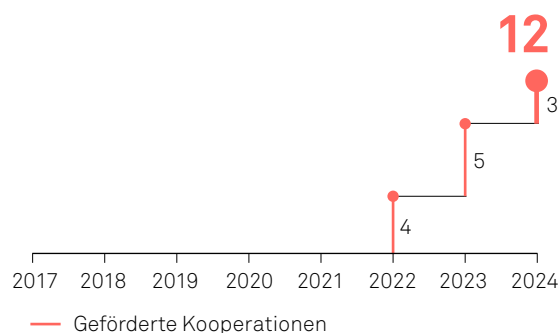


Internationale Mobilität

Das Swiss-European Mobility Program SEMP war auch 2024 sehr beliebt: Mehr als 10'500 Studierende, Dozierende und administratives oder akademisches Personal von Hochschulen und Höheren Fachschulen nutzten die Möglichkeit, einen Austausch zu absolvieren. Während die effektive Förderung aufgrund der Budgetkürzungen für Mobilität stagniert, bleibt die Nachfrage hoch.

Allianzen «Europäische Universitäten»

2024 haben sich drei weitere Hochschulen einer «Europäische Universität» angeschlossen, so dass die Gesamtzahl der teilnehmenden Schweizer Institutionen auf 12 anstieg. Dies entspricht mehr als der Hälfte aller universitären Hochschulen und Fachhochschulen der Schweiz. Diese langfristigen, strategischen Kooperationen zwischen Hochschulen bieten innovative Programme für Mobilität und spielen eine Schlüsselrolle bei der Gestaltung der zukünftigen Bildung. Movetia unterstützt die Schweizer Beteiligung an diesen Allianzen.



Promotion und Kommunikation



Zwei Projekte haben die Promotion und Kommunikation 2024 geprägt. Ausserdem haben wir 2024 die neue Movetia-Website lanciert.

2. nationale Austauschwoche

Ziel der Aktionswoche ist es, ein Zeitfenster für Klassenaustausch zwischen den Sprachregionen der Schweiz zu schaffen, um die Organisation zu erleichtern. Die zweite Ausgabe vom 18. bis 22. November war ein grosser Erfolg und konnte die 2023 eingeführte Strategie konsolidieren. Die Partnerschaft mit SRG SSR wurde erneuert und trug massgeblich dazu bei, Austausch in der ganzen Schweiz sichtbar zu machen.

Mehr als

3500

Schüler:innen

175

Klassen

30

regionale
Veranstaltungen

4

Sprachregionen



Nationale Kampagne zur Förderung der Studierenden-Mobilität

In Zusammenarbeit mit den meisten Universitäten und Fachhochschulen der Schweiz hat Movetia Studierende für den Mehrwert eines Austauschsemesters im Ausland sensibilisiert. Die Kampagne Learningbygoing wurde Ende Oktober gestartet und dauerte einen Monat. Sie warb nicht nur für Mobilität während dem Studium, sondern pflegte auch das Netzwerk mit den Büros für internationale Beziehungen der Hochschulen. Die Kampagne kombinierte Massnahmen online und vor Ort in den Hochschulen, digital und Print.

33
teilnehmende
Hochschulen

Stellung-
nahmen von **5**
Rektor:innen

3
Influencer:innen
als Kampagnen-
botschafter:innen

3
Sprachregionen



Neue Website

Wir haben im November 2024 die neue Website online geschaltet. Der neue Auftritt macht Informationen leichter zugänglich und präsentiert die Förderangebote nach Zielgruppen sortiert – für eine bessere Nutzenerfahrung. Während Farben und Schriften beibehalten wurden, haben wir die Struktur nach 8 Jahren komplett überarbeitet. Dieses umfangreiche Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Agentur Zeix durchgeführt und hat erhebliche interne Ressourcen gebunden, insbesondere im Bereich der Redaktion.

10'700

monatliche Nutzer:innen

3000

Seiten

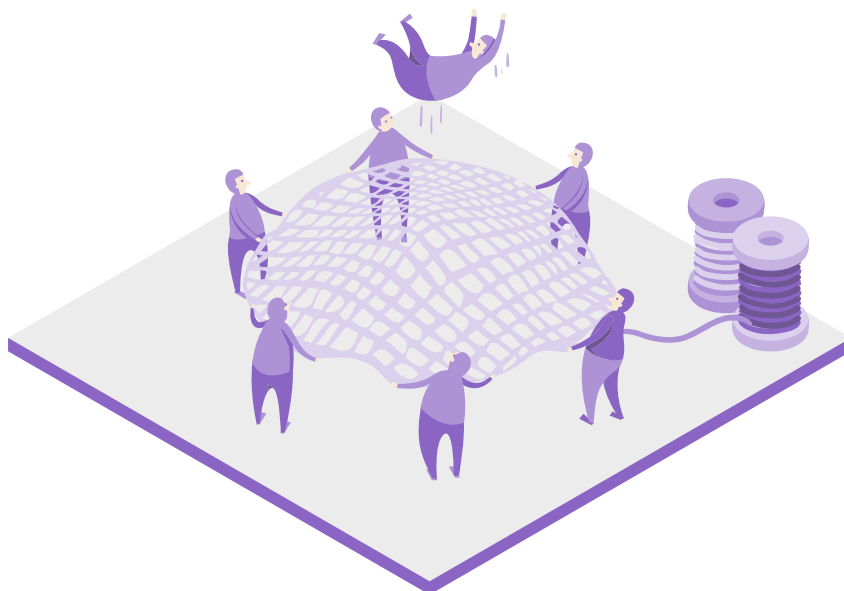
300

Artikel über
Austausch und Mobilität

23

unterschiedliche
Förderangebote

Netzwerke und Partnerschaften



Netzwerke sind für Austausch von entscheidender Bedeutung. Movetia engagiert sich gemeinsam mit ihren Partner:innen, um Austausch und Mobilität auf allen Ebenen zu stärken. Hier sind die wichtigsten Partnerschaften, die das Jahr 2024 geprägt haben.

Nationale Partnerschaften

proEdu - Initiative «Oser l'échange»

Movetia arbeitet mit dem Verein proEdu zusammen, der sich für eine qualitativ hochwertige Schule über die Sprachgrenzen des Landes hinweg einsetzt. Mit der Initiative «Oser l'échange» fördern Movetia und proEdu Schulpartnerschaften und gemeinsames Lernen zwischen den verschiedenen Sprachregionen des Landes. Dieses Projekt wurde 2024 mit einer Serie von drei Webinaren fortgesetzt, mit Fokus auf Austausch zwischen Schülern:innen, Lehrpersonen und der Entwicklung eines Austauschprojekts im Rahmen der Schulbildung.



Austausch-Label

Das Austausch-Label wurde als Pilotprojekt von Movetia und dem Kanton Wallis im Oktober 2024 lanciert. Es zeichnet öffentliche oder private schulische und berufliche Institutionen aus, die Austausch fördern. Das Label anerkennt günstige Rahmenbedingungen gemäss den Qualitätsstandards von Movetia und wurde vier Institutionen während der Austauschwoche verliehen. Falls die Bilanz nach einem Jahr positiv ausfällt, wird eine schweizweite Ausweitung in Betracht gezogen.

Internationale Netzwerke und Partnerschaften

Erasmus+

Der Bundesrat hat die Verhandlungen über eine Teilnahme der Schweiz an Erasmus+ im Rahmen der bilateralen Abkommen zwischen der EU und der Schweiz im Dezember abgeschlossen. Derzeit nehmen 33 Länder teil an diesem grössten Bildungsprogramm zur Förderung von Mobilität und Kooperation in Europa und darüber hinaus. Eine Wiederassoziiierung würde der Schweiz uneingeschränkten Zugang zu Angeboten, Netzwerk und Tools von Erasmus+ ermöglichen, was die Effizienz im Vergleich zur derzeitigen Situation erhöhen würde.

Das Parlament wird 2026 über die bilateralen Abkommen zwischen mit der Europäischen Union, zu dem auch Erasmus+ gehört, entscheiden. Movetia startet 2025 mit der Vorbereitung für den Akkreditierungsprozess.

Swissnex

2024 entstand eine neue Partnerschaft zwischen Movetia und Swissnex, dem globalen Netzwerk, das die Schweiz mit dem Rest der Welt in den Bereichen Bildung, Forschung und Innovation verbindet. Diese Partnerschaft ermöglicht es Schweizer Akteuren des Bildungssystems, vom wertvollen Netzwerk von Swissnex zu profitieren, um Projekte ausserhalb Europas aufzubauen. Diese bringen aufgrund kultureller Unterschiede zusätzliche Herausforderungen mit sich.

Swissnex stellt seine Expertise und sein Netzwerk an den verschiedenen Standorten (USA, Brasilien, China, Japan, Indien) für unterschiedliche Anfragen zur Verfügung, von den ersten Überlegungen bis zur erfolgreichen Umsetzung des Projekts.

Finanzen

Jahresrechnung

Bilanz (in CHF)

Aktiven	31.12.24	31.12.23
Bank	6'284'958	12'134'718
Flüssige Mittel	6'284'958	12'134'718
Forderungen gegenüber nahestehender Organisation	–	27'563
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	27'563
Übrige kurzfristige Forderungen	6'827	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	222'332	3'314'366
Total Umlaufvermögen	6'514'117	15'476'648
Mietzinsdepot	147'049	146'736
Langfristige Forderungen SBF	29'112'770	16'898'800
Langfristige Forderungen	29'259'818	17'045'536
Mobilien, Einrichtungen	117'192	108'993
Informatik, Kommunikationstechnologie	109'085	11'664
Mobile Sachanlagen	226'277	120'657
Total Anlagevermögen	29'486'096	17'166'193
Total Aktiven	36'000'213	32'642'841

Passiven	31.12.24	31.12.23
Kreditoren CHF	83'105	44'445
Kreditoren EUR	–	3'569
Verbindlichkeiten aus Fördergelder SBF1	30'380'180	29'038'962
Verbindlichkeiten aus Fördergelder BAK	2'196'877	1'623'741
Verbindlichkeiten Lohnnebenkosten	203'681	–
Verbindlichkeiten ggü. Anderen	9'019	8'382
Passive Rechnungsabgrenzungen	483'838	155'591
Kurzfristige Rückstellungen	221'196	234'699
Total kurzfristiges Fremdkapital	33'577'894	31'109'387
Verbindlichkeiten gegenüber SBF1	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber BAK	2'418'735	1'076'039
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2'418'735	1'076'039
Total langfristiges Fremdkapital	2'418'735	1'076'039
Total Fremdkapital	35'996'629	32'185'426
Stiftungskapital	200'000	200'000
Betriebsreservefonds	289'369	289'369
Bilanzverlust	-485'785	-31'954
Gewinnvortrag	-31'954	-46'561
Jahresergebnis	-453'831	14'606
Total Eigenkapital	3'584	457'415
Total Passiven	36'000'213	32'642'841

Erfolgsrechnung (in CHF)

	2024	2023
Betriebsertrag SBFI und BAK	50'353'342	60'242'485
Betriebsertrag Dritte	136'371	283'143
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	50'489'714	60'525'628
Aufwand Fördermittel SBFI und BAK	-43'484'126	-54'411'000
Aufwand Fördermittel Dritte	-60'474	-56'585
Direkter Aufwand	-43'544'601	-54'467'585
Bruttoergebnis nach direktem Aufwand	6'945'113	6'058'043
Löhne	-4'496'206	-4'195'537
Lohnaufwand	-4'496'206	-4'195'537
AHV, IV, EO, ALV, FAK	-365'785	-323'427
Vorsorgeeinrichtungen	-363'961	-341'229
Übrige Personalversicherungen	-81'423	-69'975
Sozialversicherungsaufwand	-811'169	-734'630
Übriger Personalaufwand	-362'334	-227'644
Drittleistungen und Honorare	-466'710	-460'719
Interne Weiterbelastung	15'000	173'716
Personalaufwand inkl. Honorare Dritter	-6'121'418	-5'444'815
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	823'694	613'228
Fremdmieten	-317'281	-296'127
Einnahmen Untermiete	0	43'027
Raumaufwand	-317'281	-253'100
URE/Leasing Mobile Sachanlagen	-101'475	-42'072
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-3'061	-3'385
Büromaterial	-39'615	-33'930
Telefon, Porti, Fax	-13'605	-17'121
Verwaltungsaufwand	-53'220	-51'051
Informatikaufwand	-479'282	-262'139
Informatikaufwand	-479'282	-262'139
Werbung	-68'948	-42'750
Werbeaufwand	-68'948	-42'750
Sonstiger betrieblicher Aufwand	126	-243
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'023'141	-654'740

	2024	2023
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	-199'447	-41'512
Abschreibungen Mobiliar, Einrichtungen	-41'060	-7'706
Abschreibungen Informatik, Kommunikationstechnologie	–	-614
Abschreibungen und Wertberichtigungen mobile Sachanlagen	-41'060	-8'320
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	-240'507	-49'832
Finanzaufwand	-807	-321
Finanzertrag	19'471	76'492
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	-221'843	26'340
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-266'515	-12'948
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	34'526	1'215
Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg	-231'988	-11'733
Jahresergebnis	-453'831	14'606

Geldflussrechnung (in CHF)

	2024	2023
Jahresergebnis	-453'831	14'606
Veränderung Wertberichtigungen	41'060	8'320
Veränderung Rückstellungen	1'329'193	-1'408'815
Veränderung Forderungen	-106	-27'512
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'112'710	-3'079'228
Veränderung Kurzfristige Verbindlichkeiten	1'950'082	1'771'284
Veränderung Andere Kurzfristige Verbindlichkeiten	0	-51'335
Mietzinsrückstellung		
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	532'095	56'101
Nicht-liquiditätswirksame periodenfremde und ausserordentliche Aufwendungen (Erträge)	-10'713	0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	6'954'320	-2'731'184
Veränderung langfristige Forderungen/Mietzinsdepot	-313	-146'736
Veränderung langfristige Forderungen SBF1	-12'213'970	-1'165'600
Investitionen in mobile Sachanlagen	-135'967	-91'554
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-12'350'250	-1'403'890
Auflösung Betriebsreservefonds	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung flüssige Mittel	-5'849'760	-4'120'467
Veränderung flüssige Mittel		
Beginn Geschäftsjahr am 01.01.	12'134'718	16'255'186
Ende Geschäftsjahr am 31.12.	6'284'958	12'134'718
Zunahme (Abnahme) flüssige Mittel	-5'849'760	-4'120'467

Anhang zur Jahresrechnung 2024

1 Rechtsgrundlagen und Organisation

1.1 Stiftungszweck

Die Stiftung bezweckt die Förderung von Austausch und Mobilität in der Aus- und Weiterbildung auf nationaler und internationaler Ebene, sowohl im schulischen als auch im ausserschulischen Bereich. Sie fördert entsprechend den ihr zugewiesenen Aufträgen sämtliche Tätigkeiten zur Unterstützung und Entwicklung von Austausch- sowie Mobilitätsprojekten und -aktivitäten.

Diese Projekte und Aktivitäten richten sich insbesondere an Studierende, Schülerinnen und Schüler, Lernende, Jugendliche im Allgemeinen sowie auch an Lehrkräfte und Personal aus Bildungsinstitutionen und der Jugendförderung sowie an Berufsleute. Die Stiftung kann mit Aufgaben im Zusammenhang mit diesem Zweck betraut werden.

Des Weiteren kann die Stiftung im Auftrag als nationale Agentur fungieren, um Beiträge zu gewähren, die der Umsetzung und Ausführung des oben erwähnten Zwecks dienen. Die Stiftung ist im Rahmen der Zwecksetzung in der ganzen Schweiz und im Ausland tätig. Sie kann nationale und internationale Projekte entwickeln und leiten.

Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter, verfolgt keinen Erwerbzzweck und strebt keinen Gewinn an. Die Stifterin behält sich ausdrücklich das Recht gemäss Artikel 86a ZGB zur Änderung des Zweckes vor.

1.2 Stiftungsurkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde vom 24. März 2016

Finanz- und Unterschriftenreglement vom 1. Dezember 2016

Gehaltsreglement vom 1. Dezember 2016

Personalreglement vom 1. April 2016

1.3 Organe und Zeichnungsberechtigung/Amtsdauer (k = kollektiv zu zweien)

<u>Stiftungsrat</u>	<u>Funktion</u>	<u>Zeichnungsberechtigung</u>
Rémy Hübschi, Bremgarten b. Bern	Präsident	k
Carine Bachmann, Genf	Vize-Präsident	k
Astrid Wüthrich, Bern	Mitglied	k
Susanne Hardmeier Stahl, Bern	Mitglied	k
<u>Direktor</u>		
Olivier Tschopp, Delémont		k
<u>Revisionsstelle</u>		
BDO AG, Hodlerstrasse 5, 3011 Bern		

2 Angaben über die Anzahl Vollzeitstellen

Die Stiftung beschäftigte im Jahr 2024 weniger als 50 Angestellte im Jahresdurchschnitt (gerechnet in Vollzeitstellen).

3 Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften der Art. 957ff des Obligationenrechts zur kaufmännischen Buchführung. (Bei nach kaufmännischer Art geführtem Gewerbe; nach den Bestimmungen des Aktienrechts). Die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang vermittelt einen möglichst sicheren Einblick in die wirtschaftliche Lage der Stiftung.

Im Vorjahr und Berichtsjahr hätte nach Art. 962 Abs. 1 Ziff. 3 des Obligationenrechts ein FER-Abschluss gemacht werden müssen.

Die Umstellung wird jedoch erst während dem Jahr 2025 umgesetzt. Eine FER-Anwendung für den Abschluss 2024 hätte keinen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis, da pro Bilanzposition sowohl nach Obligationenrecht als auch nach Anwendung Swiss GAAAP FER die selben Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze verwendet werden.

Movetia wäre per 31. Dezember 2024 ohne die finanzielle Zusicherung der Bundesstellen SBFI und BAK im Betrag von TCHF 457 (SBFI) und TCHF 408 (BAK) überschuldet. Mit E-Mail vom 28. Oktober 2025 respektive 24. Oktober 2025 haben das SBFI und BAK ihre Absicht bestätigt, der Stiftung die für den Fortbestand notwendigen Mittel im Umfang von TCHF 457 (SBFI) und TCHF 408 (BAK) zur Verfügung zu stellen. Die formelle Verfügung, welche diese Zusicherung rechtskräftig festhält, wird nach Genehmigung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat erlassen. Aufgrund dieser schriftlichen Zusicherung hat der Stiftungsrat die Jahresrechnung unter der Annahme der Fortführung von Movetia erstellt.

4 Erläuterungen zur Jahresrechnung

In Darstellung und Bewertung sind die gleichen Grundsätze angewendet worden, wie im Vorjahr.

4.1 Bilanz (Erläuterung zu wesentlichen Positionen)

4.1.1 Umlaufvermögen (in CHF)

	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel (Bank)	6'284'958	12'134'718
Forderungen	6'827	27'563
Aktive Rechnungsabgrenzungen:	222'332	3'314'366
Davon Kontrollkonto Taggelder	20'675	0
Davon bezahlter Aufwand des Folgejahres	62'657	182'117
Davon noch nicht erhaltene Erträge	139'000	3'132'249

Die Flüssigen Mittel umfassen Geld und geldnahe Mittel mit Laufzeiten von drei Monaten oder weniger (inkl. Festgelder), die jederzeit in Bargeld umwandelbare Geldanlagen darstellen. Sie werden zum Nennwert bilanziert.

Die Forderungen von CHF 6'827 betreffen die Verrechnungsteuer, jene von CHF 20'675 das Kontrollkonto Taggelder, welche noch ausstehend sind.

Die noch nicht erhaltenen Erträge setzen sich grösstenteils aus SBFI und BAK-Mitteln zusammen, die erst im Januar 2025 ausgezahlt werden.

4.1.2 Anlagevermögen (in CHF)

	31.12.2024	31.12.2023
Mietzinsdepot	147'049	146'736
Langfristige Forderungen SBFI:	29'112'770	16'898'800
davon Projektmittel Call 2024	12'213'970	0
davon Projektmittel Call 2023	8'728'000	8'728'000
davon Projektmittel Call 2022	8'170'800	8'170'800

Im Jahr 2023 wurde für die Miete der neuen Räumlichkeiten in Bern eine Kautions an das Finanzinstitut UBS bezahlt.

Mobiliar/Einrichtungen und Informatik

Anschaffungswert	01.01.2024	+	-	31.12.2024
Mobiliar + Einrichtungen	116'700	29'984	-	146'684
Büromaschinen, Informatik, Kommunikationstechnologie	12'278	116'696	-	128'974
Total	128'977	146'680	-	275'657

Kumulierte Wertberichtigung

Mobiliar + Einrichtungen	-7'706	-	-21'785	-29'491
Büromaschinen, Informatik, Kommunikationstechnologie	-614	-	-19'275	-19'889
Total	-8'320	-	-41'060	-49'380

Nettobuchwerte

Mobiliar + Einrichtungen	108'993	29'984	-21'785	117'192
Büromaschinen, Informatik, Kommunikationstechnologie	11'664	116'696	-19'275	109'085
Total	120'657	146'680	-41'060	226'277

4.1.3 Kurzfristiges Fremdkapital (in CHF)

	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten SBFi:	30'380'180	29'038'962
Tertiärstufe	17'849'812	17'213'143
Schulbildung	3'141'185	2'244'707
Berufsbildung	7'223'054	7'478'917
Jugendbereich	1'582'505	1'623'638
Erwachsenenbildung	583'624	478'557

Die Verbindlichkeiten des SBFi setzen sich aus offenen Projektbeiträgen auf internationaler Ebene zusammen. Diese Projekte sind in verschiedenen Kategorien (KA1, KA2, etc.). Die noch offenen Projekte gehören zu den Calls 2021, 2022, 2023 und 2024.

	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten BAK:	2'196'877	1'623'741
Klassenaustausch	1'252'848	510'565
NABB	347'208	497'043
NEA und SIA	395'513	276'332
NALE	201'308	339'800

Die Verbindlichkeiten des BAK setzen sich aus offenen Projektbeiträgen auf nationaler Ebene zusammen. Die noch offenen Projekte gehören zu den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023 und 2024.

	31.12.2024	31.12.2023
Lohnnebenkosten:	-203'681	168
Abr. Kto AHV, ALV, IV, EO	-17'646	0
Abr. Kto FAK	-4'336	0
Abr. Kto BVG	-168'830	168
Abr. Kto UVG	-6'626	0
Abr. Kto KTG	-5'964	0
Abr. Kto Quellensteuern	-279	0

	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten ggü. anderen Projekten	9'019	8'382

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber anderen handelt es sich um Gelder aus noch offenen, kleinen Projekten anderer Institutionen.

	31.12.2024	31.12.2023
Kurzfristige Rückstellungen:	221'196	234'698
Rückstellung für Gleitzeit und Ferien MA	179'960	166'457
Rückstellung Sonderprojekt Stiftung Mercator	41'236	68'241

	31.12.2024	31.12.2023
Passive Rechnungsabgrenzungen:	483'838	155'591
Davon Rechnungen bezahlt im Folgejahr	147'025	155'591
Davon Abgrenzung Salesforce	336'813	0

4.1.4 Langfristiges Fremdkapital (in CHF)

	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten ggü. SBFI	–	–

	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten ggü. BAK	2'418'735	1'076'039

Die Verbindlichkeiten gegenüber BAK bestehen aus den Mittel der vergangenen Jahre, die nicht verwendet wurden und daher in den Rückstellungen als zweckgebundene Mittel erfasst sind.

4.1.5 Verzinsliche Verbindlichkeiten

Es bestehen keine verzinslichen Verbindlichkeiten.

4.2 Erfolgsrechnung (Erläuterung zu wesentlichen Positionen)

4.2.1 Einnahmen aus Beiträgen (in CHF)

	31.12.2024	31.12.2023
Einnahmen Fördermittel SBFI	37'653'714	49'165'400
Einnahmen SAP	193'628	191'085
Einnahmen Fördermittel BAK	5'200'000	3'550'000
Einnahmen Begleitmassnahmen SBFI	1'475'000	1'695'600
Einnahmen Betriebsmittel SBFI	4'191'000	3'931'000
Einnahmen Betriebsmittel BAK	1'640'000	1'709'400
Einnahmen Projekt BSV	100'000	100'000
Einnahmen Stiftung Mercator	0	178'747
Andere Einnahmen	36'371	4'396

4.2.2 Aufwand Fördermittel (in CHF)

	31.12.2024	31.12.2023
Aufwand Fördermittel SBFI	37'653'714	49'165'400
Aufwand Fördermittel BAK	4'792'000	3'550'000
Aufwand Begleitmassnahmen SBFI	1'038'412	1'695'600
Aufwand Fördermittel BSV	30'488	20'685
Aufwand CH-Indisches Klassenzimmer	-3'029	35'900
Anderer Aufwand Fördermittel	33'016	0

4.2.3 Personalaufwand (in CHF)

	31.12.2024	31.12.2023
Lohnkosten	4'496'206	4'195'537
Sozialversicherungsaufwand	811'169	734'630
Übriger Personalaufwand	362'334	227'644
Drittleistungen und Honorare	466'710	460'719
Interne Weiterbelastung	-15'000	-173'716

Die Lohnkosten umfassen die Bruttolöhne, die Dienstalterszulage, die Leistungen von Sozialversicherungen und die Zunahme/Abnahme der Rückstellung für Gleitzeit und Ferien.

Übrige Personalaufwände umfassen die Personalspesen und Weiterbildungskosten.

Die Drittleistungen und Honorare umfassen Dienstleistungsaufwände, Kosten für div. Projekte, Leistungen für Dritte, div. Beratungen und Kommunikationskosten und div. Aufwände für die nationalen Begleitmassnahmen.

Die interne Weiterbelastung entspricht den Personalkosten, die bei internationalen Begleitmassnahmen anfallen.

4.2.4 Raumaufwand (in CHF)

	31.12.2024	31.12.2023
Fremdmiete	317'281	296'127
Einnahmen Untermiete	0	-43'027

Der Mietvertrag in Solothurn lief im Juli 2023 aus. Die Untervermietung eines Teils der Räumlichkeiten an der Dornacherstrasse in Solothurn wurde von der CH Stiftung bezahlt. Ab Juli 2023 mietet Movetia eine Mietfläche für den neuen Standort in Bern.

4.2.5 Informatikaufwand (in CHF)

	31.12.2024	31.12.2023
Informatikaufwand:	479'282	262'139
CRM	31'557	27'529
Lizenzkosten	50'679	14'607
SW/HW Wartungen	397'047	220'003

4.2.6 Werbeaufwand (in CHF)

	31.12.2024	31.12.2023
Werbeaufwand:	68'948	42'750
Werbedrucksachen, Werbematerial	19'481	47'564
Fachmesse, Ausstellungen	0	27'013
Reisespesen	741	822
Kundenanlässe	0	857
Übersetzungen	48'726	-33'506

4.2.7 Übriger Aufwände (in CHF)

	31.12.2024	31.12.2023
Finanzaufwand	807	321
Finanzerträge	19'471	76'492
Ausserordentlicher Erfolg	34'526	1'215
Ausserordentlicher Aufwand	266'515	12'948

Die Finanzerträge bestehen aus positiven Zinserträgen von Bankkonten.

Der ausserordentliche Ertrag besteht aus einer Zahlung der SWICA-Versicherung (Überschuss Beteiligung 01.01.20–31.12.22).

Der ausserordentliche Aufwand ist auf die Umbuchung der Kosten für Salesforce und den Umzug im Jahr 2023 zurückzuführen.

5 Gesetzliche Angaben gemäss Art. 663b des Obligationenrechts

(für nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe)

Der Stiftungsrat wird im Jahr 2025 eine Risikobeurteilung vornehmen.

6 Bestellungen- und Auftragslage

Für unser Geschäftsmodell nicht relevant. Die Finanzierung wird über die BFI-Botschaft und Kultur-Botschaft 2021–2025 geregelt.

7 Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Es sind keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten vorhanden.

8 Honorar der Revisionsstelle

Die Kosten für die Revisionsstelle (BDO AG, Bern) beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 15'000.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024 beeinflussen.

10 Zukunftsaussichten

Rechtsform: Es bleibt offen, ob die privatrechtliche Stiftung (SFAM) im Jahr 2025 in eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes (Movetia) umgewandelt wird.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Fondation suisse pour la promotion des échanges et de la mobilité (FPEM)

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Fondation suisse pour la promotion des échanges et de la mobilité (FPEM) (die Stiftung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie dem Stiftungsreglement.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir machen auf Angabe Ziff. 3 im Anhang zur Jahresrechnung aufmerksam, welche den angewendeten Rechnungslegungsstandart beschreibt, sowie dass die Stiftung ohne die finanzielle Zusicherung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) und des Bundesamts für Kultur (BAK) im Betrag von TCHF 457 (SBFI) und TCHF 408 (BAK) per 31. Dezember 2024 überschuldet wäre. Wie im Anhang zur Jahresrechnung erläutert, liegt eine entsprechende schriftliche Zusicherung dieser Bundesstellen vor. Die formelle Verfügung wird nach Genehmigung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat erlassen. Unser Prüfungsurteil ist nicht modifiziert in Bezug auf diesen Sachverhalt.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie dem Stiftungsreglement und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir weisen darauf hin, dass die Stiftung Fondation suisse pour la promotion des échanges et de la mobilité (FPEM) gem. Art. 962 Abs. 1 Ziff. 3 OR keine Jahresrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt hat.

Zudem wurde entgegen den Bestimmungen von Art. 958 Abs. 3 OR die Jahresrechnung nicht innerhalb von sechs Monaten dem Stiftungsrat zur Genehmigung vorgelegt.

Bern, 5. November 2025

BDO AG



Stephan Rohrbach

Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Maik Morf

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:
Jahresrechnung